

so breit, daß die großen Rheinschiffe, die von Mannheim oder Köln kommen, bis Frankfurt stromaufwärts fahren können. Welche Vorteile hat dies? Bei Frankfurt kreuzen sich 3. eine Anzahl alter Handelsstraßen, auf denen schon im Mittelalter große Wagenzüge sich von Frankfurt fort oder nach Frankfurt bewegten. Wir wollen nur zwei der wichtigsten hervorheben. Die eine führt von Frankfurt aus über Gießen (Zeige!) und Marburg (Zeige!) nach Kassel. Die andere leitet von Frankfurt über Eisenach nach Leipzig. (Zeige!) Frankfurt ist endlich 4. Knotenpunkt für bedeutende Eisenbahnen. Die beiden wichtigsten schlagen denselben Weg ein wie die großen Handelsstraßen. Also?

- b. Woher kommt es, daß Frankfurt besonders mit Getreide, Wein, Eisen- und Wollwaren Handel treibt? Fruchtbarkeit des Rhein- und Maintales. (Vergl. 1. Abt., S. 235.) — Gute Verbindung mit den gewerbereichen Gebieten am Niederrhein. (Nachweis!)
- c. In alter Zeit nannte man Frankfurt „des Reiches Stolz und der Städte Blume“. Warum wohl? Und noch heute hält der Frankfurter Bürger seine Stadt für die beste und schönste Stadt des Reiches und meint:

„Ja, sah ich selbst im Himmel drei,
wo se den Nektar schenke:
bei jedem Troppe Appelwei
nißt ich an Frankfort denke!
O Frankfort! wo ääm das Geschid
aach immer hingetruwe,
mit goldner Schrift un pathornsbid¹⁾
bleibt de ins Herz geschruiwe.

(Stolze.)

- d. Wir sagten am Eingange unserer Betrachtung: Ein großer Teil der Provinz ist sehr fruchtbar. Wo liegen wohl die unfruchtbaren Landstriche des Gebiets? (Auf dem Vogelsberge!) Er ist reich an Wäldern, Torfmooren und Heiden und wird spottweise auch die „Heidelbeerprovinz“ genannt, weil seine nebligen Heiden und dunklen Wälder überaus reich an Heidelbeeren sind. Nur in den tiefer gelegenen Talgründen trifft man lohnenden Ackerbau und gutes Weideland.

Zum Schluß fassen wir den behandelten Stoff zusammen, wobei wir das, was die Karte über die Bodenbeschaffenheit der Provinz lehrt (Taunus und Rhön sind ja schon früher behandelt worden!), hinzufügen. Wir finden dabei, daß Hessen-Nassau die Provinz ist, die am meisten gebirgig ist.

¹⁾ = pfarrturmsbid.